

Strassengenossenschaft Widenmatt, Malters

Protokoll der 12. Generalversammlung

Datum: 15.09.2021

Beginn: 19.30 Uhr Restaurant Kreuz

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend: Bruno und Margrith Lussi / Rita und Franz Hodel / Erhard Linder / Markus Dürr / Doris Huser, Anita und Ueli Schweizer / Peter Gisler / Corinne Vogel / Ivonne Sommer / Florian und Manuela Zihlmann / Urs Wigger / Jacqueline Theiler / Viktor Stalder / Daniel Fellmann / Albert Graf / Ruedi Ritz / Silvia Schmucki / Erwin und Romi Rigert / Erika Gloggnier / Christoph Masoner / Ruedi Isenschmid / Martin Bucher / Roger Erni / Fabienne Bachmann / Sabrina Müller

Entschuldigt: Rolf Wetterwald / Werner Amrein / Urs Bühler / Ruedi Riedweg / Thomas Zumstein / Guido Stalder / Norbert Zemp / Seppi Roth / Elias Esthermann / Hanspeter und Susanne Stehle / Samuel Koch / Werner Portmann / Arnold Odermatt

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung vom Protokoll der 11. Generalversammlung vom 20. Mai 2019
4. Bericht des Präsidenten
5. Neu- und Wiederwahlen Periode 2021-2025
Präsident / Kassier / Aktuar / Revisoren
6. Rechnung 2019/2020
7. Bericht der Revisoren
8. Erhöhung des Mitgliederbeitrages
 - Vorstand schlägt eine Verdoppelung des Mitgliederbeitrages vor
9. Budget 2021/2022
10. Anträge
 - Fälln der Linde und Espe beim Spielplatz, Viktor Stalder
11. Verschiedenes
 - Orientierung Stand Spielplatzerneuerung
 - Orientierung Stand Übergabe der Meteorleitungen an Gemeinde

1. Begrüssung

Der Präsident Roger Erni begrüsst die Anwesenden zur 12. GV der Strassengenossenschaft Widenmatt.

Die Service Angestellte prüft bei allen anwesenden das Covid Zertifikat auf Gültigkeit. Roger konnte 30 Anwohner willkommen heissen, Stimmberechtigte 25, absolutes Mehr 13.

2. Wahl der Stimmenzähler

Silvia Schmucki wird als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung vom Protokoll der 11. Generalversammlung

Das Protokoll wurde der Einladung beigelegt. Es wird einstimmig und mit Applaus genehmigt. Der Präsident Roger Erni und die Aktuarin Barbara Carollo unterschreiben das Protokoll.

4. Bericht des Präsidenten

Zwei bewegende Jahre liegen hinter uns. Plötzlich hiess es Abstand halten, Maske tragen, Restaurants geschlossen, Veranstaltungen / Feste abgesagt, Geisterspiele, Home Office, Besuche durften nicht mehr gemacht werden und so weiter. Dank der Impfung haben wir einige Freiheiten zurück erhalten und ich bin glücklich, dass wir heute die GV abhalten können.

Ich habe den Eindruck, die letzten zwei Jahre in der Widenmatt waren recht ruhig. Es gab Wegzüge und natürlich auch Neuzuzüge von jungen Familien die das Quartier beleben, was schön ist. Es ist auch schön zu sehen, wenn sich morgens eine ganze Schar Kinder jeweils zur Schule oder Kindergarten aufmachen.

Die Swisscom hat Glasfaserleitungen durchs Quartier gezogen. Für die 3 neuen Schächte gab es eine Entschädigung - und natürlich die Möglichkeit für ultraschnelles Internet.

Wegen der Müllabfuhr oder auch durch Baufahrzeuge kam es in der Wohnstrasse zu kleineren Unfällen an Pöllern resp. Bäumen. Dank der Mithilfe des Strassenmeisters Seppi Schärli konnten wir soweit alles reparieren und die REAL, resp. die Bauherrschaft hat die Kosten übernommen.

Auf dem Spielplatz wurde nur das nötigste gemacht. Es hat sich herausgestellt, dass die Anschaffung neuer Spielgeräte, die der heutigen Sicherheitsnorm entsprechen müssen mit hohen Kosten verbunden sind.

Für die Kinderwagen wurde eine Rampe gebaut und der Boden wurde mit neuen Holz Schnitzeln belegt. Neu haben wir 2 kleine, robuste Fussballtore gekauft, die rege benutzt werden. Auch werden wir sehr bald noch eine Slackline montieren.

Der Winterdienst mit Schneeräumung wird seit 2 Jahren von der Familie Bachmann, Weidhüsli erledigt. Bei Bedarf wird Seppi Schärli zusätzlich heikle Stellen früh morgens salzen.

Das gemütliche Quartierfest auf der Spielplatzwiese konnte beide Jahre mit etwas Wetterglück abgehalten werden. Der Neujahresapero wurde wegen Corona dieses Jahr abgesagt

Im Vorstand hat Barbara Carollo das Aktuaramt durch ihren Wegzug nach Buttisholz an Sabrina Müller übergeben. Barbara hatte vor 6 Jahren das Amt von Rita Hodel übernommen. Ich bin glücklich, dass wir mit Sabrina ohne grosses Suchen einen Ersatz gefunden haben.

5. Neu- und Wiederwahlen Periode 2021-2025

Die Aktuarin Barbara Carollo hat ihren Rücktritt wegen Umzug nach Buttisholz eingereicht. Sabrina Müller hat sich bereit erklärt, das Amt zu übernehmen.

Sabrina kennt das Widenmatt Quartier seit bald 20 Jahren. Vor drei Jahren hat sie und ihr Mann Marco Müller das Elternhaus in der Widenmatt übernommen. Sie wohnen dort zusammen mit den beiden Kindern Lina und Noëlie.

Sabrina wird einstimmig gewählt und mit einem herzlichen Applaus willkommen geheissen.

Ebenso werden die langjährigen Revisoren Erhard Linder und Martin Buob ihr Amt übergeben. Der Präsident schlägt Urs Wigger und Guido Stalder als neue Revisoren vor.

Urs und Guido werden einstimmig gewählt und mit einem kräftigen Applaus begrüsst.

Der Präsident Roger Erni und die Kassiererin Fabienne Bachmann bieten sich für die nächste Periode erneut an.

Auch Roger und Fabienne werden einstimmig wiedergewählt und kräftig applaudiert.

6. Rechnung 2019/2020

Die Kassiererin Fabienne Bachmann verweist alle Anwesenden auf die verteilten Blätter der Rechnung 2019/2020 und kommentiert die einzelnen Positionen.

Zu erwähnen sind die etwas höheren Kosten für den Unterhalt und Reparaturen der Strassen und Wege im Jahr 2019. Es mussten Bäume geschnitten werden, die Strassen repariert werden (476.-) und der Winterdienst wird neu durch die Familie Bachmann organisiert. Seppi Schärli stellt sich weiterhin zur Verfügung für die Enteisierung der Trottoirs.

Die Mehrkosten im Jahr 2019 für Material und Einrichtung des Spielplatzes beinhalten auch die Wegerneuerung zum Spielplatz.

Die Verwaltungskosten waren im Jahr 2019 im Plus (457.-), durch eine Gutschrift der Swisscom von 1150.- und den kleineren Ausgaben beim Quartierfest.

Die Rechnung 2019/2020 schliesst mit einem Plus von Fr. 1585.80 und einem Vermögen von Fr. 11'535.80.

7. Bericht der Revisoren

Die Rechnungsrevisoren Erhard Linder und Martin Buob haben am 12. Juli 2021 die gesamte Buchhaltung durchleuchtet. Jede Position stimmte mit den Belegen überein. Erhard Linder bittet die Anwesenden, der Jahresrechnung zuzustimmen und dem Vorstand die Décharge zu erteilen. Die Versammlung hat einstimmig die Rechnung gutgeheissen.

8. Erhöhung des Mitgliederbeitrages

Roger Erni erwähnt, dass die Reparaturarbeiten an den Strassen und Wegen in den nächsten Jahren zunehmen werden. Auch braucht es für den Unterhalt des Spielplatzes mehr Geld. Heute besteht keine Möglichkeit grössere Reparaturen über die Genossenschaftskasse direkt zu finanzieren.

Da die Verdoppelung anhand Perimeters eine einseitige Verteilung wäre, (aktuelle Jahresbeiträge: kleinster 18.-, grösster 248.-) schlägt der Vorstand für die Periode 2021-2025 einen zusätzlichen Grundbeitrag von 75.- pro Partei pro Jahr vor. (neu: kleinster Betrag 93.-, grösster Betrag 323.-). Dies ergibt Mehreinnahmen von Fr 9750.- für 2 Jahre.

Die Versammlung hat einstimmig den zusätzlichen Grundbeitrag von sFr. 75.- pro Jahr für die nächsten 4 Jahre gutgeheissen.

9. Budget 2021/2022

Fabienne Bachmann erläutert das Budget 2021/2022. Jede Position wird einzeln erläutert.

Erwähnenswerte Punkte sind der Winterdienst, je nach Schneemenge ist der Aufwand grösser oder kleiner. Im Jahr 2021 wurde mehr Aufwand von der Familie Bachmann benötigt als 2020. Das Budget für den Winterdienst wird weiterhin bei 2000.- belassen. Budget für den Unterhalt Dangelbach bei 500.- belassen.

Für den Unterhalt des Spielplatzes wird neu 3000.- budgetiert um die dringendsten Sicherheitsmängel zu beheben.

Das Budget 2021/2022 wurde einstimmig angenommen.

10. Anträge

Viktor Stalder nimmt Stellung zu seinem Antrag die Linde und Espe beim Spielplatz zu fällen.

Die Linde wird gross und ist zu nahe der Strasse. Viktor meint durch die Blüten und fallenden Blätter könnte es die Abwasserschächte verstopfen. Der Baum zieht viele Ameisen an und ein Fällen der Linde wäre jetzt billiger.

Die Espe wächst schräg und scheint nicht mehr gesund zu sein, im Winter ist durch die Schneelast schon ein Ast abgebrochen. Die Blüten und fallenden Blätter verursachen viel Dreck.

Viktor möchte keine Verantwortung tragen, für Unfällen, die durch herunterfallende Ästen verursacht werden oder Mehrkosten für späteres Fällen der Bäumen.

Markus Dürr wendet ein, dass die Linde sehr schön gewachsen ist und dass es einen Mehrwert für das Quartier ist. Die Espe könnte von ihm aus, gefällt werden.

Norbert Zemp habe vor der GV noch Roger Erni angerufen, er habe die Linde vor 25 Jahre gesetzt und könnte es nicht verstehen wenn dieser Baum gefällt werden würde.

Rita Hodel meint, man solle abklären, ob die Espe krank ist und eine Gefahr birgt. Nur wegen viel Laub sollte keinen Baum gefällt werden.

Urs Wigger schlägt vor, der Linde paar Äste weg zu schneiden, aber Silvia Schmucki wendet ein, durch den Schnitt würde es noch mehr Triebe geben.

Der Vorstand findet es auch schade die Bäume zu fällen: Sie dienen als Schattenspender für den Spielplatz, des Weiteren ist die Linde ein sehr schöner Baum.

Das Fällen der Linde wurde von der Versammlung einstimmig abgelehnt.

Bei der Espe wurde der Vorstand beauftragt folgendes zu klären:

- **Besitzverhältnis, evtl. steht der Baum auf dem Grundstück von A.Hug**
- **Zustand des Baumes und Auftrag, den Baum zu fällen, falls er ein Risiko für den Spielplatz darstellt.**

11. Verschiedenes

Orientierung Stand Spielplatzerneuerung

Es wurde eine Sicherheitsanalyse durch die Firma Bürli gemacht. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Spielplatz erhebliche Mängel aufweist und in vielen Punkten nicht mehr der geltenden Sicherheitsnorm entspricht. Bei einem Unfall kann der Besitzer des Spielplatzes haftbar gemacht werden. Es entstand eine angeregte Diskussion.

Franz Hodel fände es wichtig einen schönen sicheren Spielplatz zu haben. Er fragt nach, ob Fronarbeit geleistet werden kann. Roger meint, dass ist willkommen, es gäbe schon ein Komitee (Daniel Fellmann, Bruno Bachmann, Marco Müller, Marenette Koch und Roger Erni).

Ruedi Isenschmid ist seit er Enkel hat viel auf dem Spielplatz und fände es gut einen schönen, sicheren Spielplatz zu haben. Er wäre dazu bereit Fronarbeit zu leisten. Albert Graf stimmt Ruedi Isenschmid zu. Er schlägt vor, die Gemeinde zu fragen, ob ein Beitrag geleistet werden kann, da der Spielplatz öffentlich ist. Silvia findet es im Ganzen eine gute Idee den Spielplatz zu erneuern, aber ob es nötig wäre dies mit einem Geschäft zu erstellen. Erika fände es auch ohne Enkel eine Bereicherung einen schönen konformen Spielplatz im Quartier zu haben. Viktor findet den Bericht über die Sicherheitsmängel von Bürli sehr übertrieben. Danach wurde ein Grundsatzentscheid einstimmig gefällt:

Der Spielplatz soll sicher sein und den geltenden Normen entsprechen.

Der Vorstand wurde mit folgenden Aufgaben beauftragt:

- Ausarbeitung von 2-3 Varianten für einen neuen Spielplatz mit entsprechenden Offerten
- Der Spielplatz soll im Frühling 2022 neu gebaut werden
- Mögliche Eigenleistung beim Neubau soll berücksichtigt werden
- Über die verschiedenen Varianten soll schriftlich abgestimmt werden können
- Die Gemeinde wird für eine Kostenbeteiligung angefragt

Orientierung Stand Übergabe der Meteorleitungen an Gemeinde

Der «Ist Zustand» der Leitungen wurde durch eine externe Firma durchgeführt. Die Gemeinde Malters hat einen Vorschlag wie die Kosten für die Instandstellung der Leitungen vor der Übergabe durch die Gemeinde aufgeteilt werden kann. Sobald der Vorstand neue Informationen hat, wird er informieren. Da es um einen grösseren Betrag gehen wird, plant der Vorstand voraussichtlich eine ausserordentliche GV dazu.

Zustand des Weges entlang Dangelbach Ost

Der Weg zum Hirzli wird immer wieder durch starke Niederschläge beschädigt. Leider dauert es jeweils mehrere Wochen bis die Gemeinde reagiert und die grössten Schäden wieder bereinigt sind. In diesem Zusammenhang wird der Weg vom Brüggli hin zur Schwarzenbergstrasse durch die Gemeinde nicht unterhalten. Der Vorstand wird mit der Gemeinde die Wegrechte klären und erneut auffordern, den Zustand des Weges zu verbessern.

Danksagung

Roger Erni bedankt sich bei Viktor Stalder für die großartige Arbeit für den Unterhalt des Spielplatzes und der Feuerstelle.

Einen grossen Dank wird auch Seppi Schärli gewidmet, der weiterhin bereit ist, zu der Strasse und den Wegen zu schauen.

Ebenso werden die langjährigen Revisoren Erhard Linder und Martin Buob für ihre

Arbeit gedankt. Auch wird Barbara Carollo für ihren sechsjährigen Einsatz als Aktuarin bedankt.

Allen anwesenden wird mit kräftigem Applaus ein kleines Geschenk überreicht. Den abwesenden wird das Geschenk später überreicht.

Zu guter Letzt bedankt sich Ruedi Isenschmid für die tolle Arbeit des Vorstandes, es wird kräftig zugestimmt und applaudiert.

Dieses provisorische (noch nicht unterzeichnete) Protokoll wird für alle auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Da keine weiteren Anliegen vorhanden sind bedankt sich der Präsident bei Allen fürs Kommen und beendet die GV.

Malters, 17. September 2021

Der Präsident Roger Erni



Die Aktuarin Sabrina Müller

